Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

93 (5.8.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199383

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 93. Dienstag, den 5. August 1862.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

Sr. Excellenz dem Königlich Preußischen General der Infanterie und Commandirenden des 8ten Armee-Corps von Bonin, das Ehren-Großkreuz,

und

dem Königlich Preußischen Major im Generalstabe, Kritter, das Ehren-Ritterkreuz I. Classe

zu verleihen.

In Auftrag:

Beaulieu.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf den Namen der am 18. Septbr. 1861 in Jever verstorbenen Dienstmagd Lucie — eigentlich Rebecka Christine Lucie — Schumacher, gebürtig aus Blexen, stehen bei der jeverschen Ersparungscasse belegt:

am 18. Mai 1842 25 Thlr. Courant,
„ 24. Mai 1845 23 Thlr. Courant,

wofür die Zinsen seit 31. December 1860 restiren.

Als einziger Erbe der Verstorbenen hat sich gemeldet der Klempner Christian Schumacher in Jever.

Die Regierung fordert nun Diejenigen, welche außer diesem Christian Schumacher an die bemerkten Sparcassenscheine Ansprüche zu haben glauben, auf, dieselben in schriftlichen an die Regierung zu richtenden Eingaben bis zum

1. September d. J.

vorzubringen, widrigenfalls die Auszahlung der 48 Thlr. Court. mit Zinsen an den genannten Christian Schumacher verfügt werden soll.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Juli 30.

Erdmann.

Steinfeld.

2. Der Entwurf des Registers der öffentlichen Wege in der Gemeinde Middoge nebst Anhang A und B liegt zur öffentlichen Einsicht der Betheiligten vom 4. August bis 1. September d. J. im Hause des Gemeindevorstehers Christians zu Middoge aus. Einwendungen gegen die Richtigkeit dieses Entwurfs sind bis zum 6. September d. J. bei dem Amte oder dem genannten Gemeindevorsteher vorzubringen, (namentlich, wenn sie einen in demselben aufgenommenen Weg als Privatweg oder in demselben nicht aufgenommene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen) und soweit nöthig zu begründen, widrigenfalls sie bei Feststellung des Entwurfs nicht berücksichtigt werden sollen.

Amt Jever, 1862 Juli 31.

v. Buschmann.

Lauts.

3. Der Entwurf des Registers der Gemeindewege in der Gemeinde Wiarden liegt vom 1. bis zum 25. August d. J. bei dem Gemeindevorsteher Abels zu Schwarzenburg zur Einsicht der Betheiligten offen. Einwendungen gegen denselben sind, bei Strafe des Verlustes, in der Zeit vom 1. August bis zum 1. September d. J. bei dem Amte oder dem genannten Gemeindevorsteher schriftlich oder mündlich vorzubringen.

Amt Jever, 1862 Juli 29.

v. Buschmann.

Lauts.

4. Vor etwa 14 Tagen ist auf dem Lande des Hausmanns Dierk Itken zu Heppens ein Schaaflamm geschüttet. Der unbekannte Eigenthümer wolle seine Ansprüche gegen den 8. August d. J. beim Amte geltend machen, widrigenfalls am 9. August d. J. Nachmittags 4 Uhr in Gärdes Wittwe Wirthshause zu Heppens das Schaaflamm gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden soll.

Amt Jever, 1862 Juli 31.

v. Buschmann.

Lauts.

Convocationen.

5. Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Benno Janssen Onken zu Wiarden, Christine geb. Remmers, früher Wittwe des weil. Zimmermeisters Johann Behrens Frerichs zu Wiarden, verkaufte laut Contracts vom 16. November 1858, solennisirt vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 18. desselben Monats, ein von ihrem weil. ersten Ehemanne ererbtes, im Dorfe Wiarden belegenes Haus mit dem dabei befindlichen kleinen Placken Gartengrund, woran jährlich um Michaelis von Gerhard Adels eine Erbheuer von 1 Thlr. Cour. und von Frerich Hinrichs 1 Thlr. 10 gf. Cour. zu entrichten sind, ferner mit einem vom Hause getrennt am Fahrwege von Wiarden nach Hohenkirchen liegenden Garten, auch Kirchen- und Begräbnißstellen in und bei der Kirche zu Wiarden, — an den Proprietair Gerhard Diedrich Harms zu Wiarden.

Das Haus mit dem dabei liegenden Gartengrunde grenzt im Norden an die s. g. Herrstraße, im Osten an Gerhard Adels Gründe, im Süden an Anton Günther von Thünen Ehefrau Gründe und im Westen an den Fahrweg. — Der vom Hause getrennt liegende Garten liegt in der Gemeinde Hohenkirchen und grenzt im Norden an Ländereien der Wiarder Schule, im Osten an den Fahrweg von Wiarden nach Hohenkirchen, im Süden an Z. Mammen Garten und im Westen an A. G. Lüken zu Rhaude Ländereien.

Auf Ansuchen des Käufers Gerhard Diedrich Harms werden alle diejenigen, welche an das von ihm angekaufte, vorhin näher bezeichnete Grundstück mit Zubehörungen dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- und Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

22. September d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Praeclusivbescheid erfolgt am

25. September d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen der von

Landesbibliothek Oldenburg

dem getrennt liegenden Garten jährlich um Michaelis an den Hausmann A. G. Lüken zu Rhaude zu entrichtenden Grundheuer von 20 gl. Cour., indem dieses Grundheuerrecht auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden soll.

Jever, 1862 Juli 20.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens

Albers.

6. Im Anfange des Jahres 1800 hat die israelitische Gemeinde zu Jever durch einen gewissen Moses Louis in Jever von des weil. Johann Valentin Büchner Wittwe daselbst den an der Wasserpfordtstraße belegenen, jetzigen Synagogenplatz, in Erbpacht angenommen und dann mit der gegenwärtigen Synagoge bebauen lassen, auch hat dieselbe laut Contracts vom 27. October 1841 durch ihre damaligen Vorsteher, Juwelier Hermann Löwenstein und Bürstenmacher Jonas Holstein zu Jever, von der Ehefrau des Arbeiters Dirk Behrens, Frauke Margarethe geb. Otten, damals beim israelitischen Kirchhofe wohnhaft, in Beistandschaft ihres Ehemannes, von einer dieser zuständigen, daselbst belegenen Erbpachtsstelle ein Stück Land, einen Winkel bildend, nördlich und westlich am israelitischen Kirchhofe belegen, gegen eine jährliche Erbpacht ad 1 Thlr. Gold und gegen ein Abstandsgeld ad 60 Thlr. Gold zu einer Kirchhofsanlage in Aftererbpacht erhalten. Dieses Immobil wird begrenzt: im Norden vom Fahrwege von Jever nach Cleverns, im Westen und Osten von damals D. Behrens Ehefrau Land und im Süden und Osten vom israelitischen Kirchhofe sowie damals Behrend Ahrens Kinder Land.

Auf Ansuchen der israelitischen Gemeinde hieselbst, vertreten durch das zeitige Synagogen-Gemeinderaths-Mitglied, Kaufmann Leffmann Samuels zu Jever, werden jetzt alle Diejenigen, welche an die oben gedachten Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 30. September d. J.

angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzugeben.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

6. October d. J.

Jever, 1862 Juli 29.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

Albers.

Immobil-Verkauf.

7. Des weil. Arbeiters Harm Taddicken zu Wiarden Erben, als:

1. dessen Tochter, Marie geb. Taddicken, Ehefrau des Arbeiters Tiark Ommen Tiarks zu Wiarden, in ass. mar. und
2. dessen minderjährige Tochter, Anna Catharine Taddicken, vertreten durch ihren Vormund, den Proprietair Gerhard Harms zu Wiarden,

wollen eine zum Nachlasse ihres weil. Vaters und Erblassers gehörige — von den Erben des weil. Arbeiters Michel Lührs zu Wiarden, nämlich dessen Wittwe, Anke Margarethe geb. Ufken daselbst und dessen Sohne, dem Arbeiter Hinrich Lührs daselbst, laut vor dem früheren Großherzoglichen Amte Minsen unterm 26. November 1844 solennisirten Kaufcontracts dem convocantischen Erblasser verkaufte — westliche Hälfte eines Hauses zu Wiarden, oder vielmehr die westliche Wohnung dieses Hauses nebst der westlichen Hälfte des hinter dem Hause belegenen Gartengrundes, begrenzt im Westen von Gerd Gerriets und Ihnke Ommen, im Norden von Harm Mammen Eiben und im Osten von Johann Reiners Detmers Gründen, sowie im Süden vom Fußpfade, auch drei südlich auf dem Kirchhofe zu Wiarden belegene Gräber und die Hälfte der zum Hause gehörigen Kirchensitze, öffentlich meistbietend, zum Antritt auf Mai 1863, durch den Auctionator Taddicken zu Wiarden verkaufen lassen.

Nach stattgegebenem Ansuchen wird Termin zum Verkaufe auf den

29. September d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das oben beschriebene Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

am 22. September d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Praeclusivbescheid erfolgt am

25. September d. J.

Jever, 1862 Juli 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Post-Sache.

8. **Verzeichniß**

der im 2. Quartal 1862 an das Postamt Jever zurückgesandten Briefe, deren Abgabe nicht hat geschehen können, weil die Annahme verweigert oder der Adressat nicht ausfindig zu machen gewesen ist.

Nr.	Adressat.	Bestimmungsort.
1.	Arians, Schuhmacherges. .	Oldenburg.
2.	Bennen, Martin O. . . .	Plaggenburg.
3.	van Bergen, Michel Edzard	Werdum.
4.	Borchers, J.	Bremen.
5.	Brüning, Heinrich . . .	Heppens.
6.	Brumund, D.	Mackinaw.
7.	F. E. O.	Münster, post. rest.
8.	Fremoth, Johann	Negenmeerten.
9.	Fuhrken, Julius	Essen.
10.	Gerdes, Anna, Fräulein . .	Oldenburg.
11.	Hegemann, Friedrich . . .	Steindamm.
12.	Held, August, Matrose . .	Brake.
13.	Derselbe	London.
14.	Hinderck, J.	Willen.
15.	Janssen, M. H., Arbeiter .	Schilldeich.
16.	Janssen Ehefr., Heinr. . .	Förrien.
17.	Immen, Johann	Werdum.
18.	Immen, Joh. Chr. . . .	"
19.	Karrels, Joh. Friedr. . . .	Wiefels.
20.	Mentze, Steueraufseher . .	Heppens.
21.	Müller, F. H.	"
22.	Oberländer, Ludwig . . .	Alt-Wallinghausen.
23.	Post, J.	Burhave (Ostfriesl.)
24.	Großherzogliche Regierung .	Oldenburg.
25.	Rose, D. C.	Norden.
26.	Rosenstein, Gebr.	Cassel.
27.	Schönberg u. Neumark . .	Emden.
28.	Schutz, Joh. Eden	Dunum.
29.	Schröder, Friedr., Dienstknecht; oder dessen Eltern	Schweinebrück.
30.	Theilen, Joh. Heinrich . .	Heppens.
31.	Toben, Jacob	Abens.

Landesbibliothek Oldenburg

32. Bahlen, Gerh. Janßen . . Madison.
33. Watermann, Marie . . . Langewerth.

Die Auslieferung eines Briefes kann nur geschehen, wenn der Absender sich durch Vorzeigung der Handschrift und eines Abdrucks oder nähere Angabe des Siegels ausweiset, und das auf dem Briefe etwa haftende Porto bezahlt.

Die Abforderung muß innerhalb eines Monats geschehen; nach Ablauf desselben wird für die Auslieferung nicht mehr gehaftet.

Jever, 1862 Juli 31.

Großherzogl. Post-Amt.
Martin.

Verpachtungen.

9. Die von H. J. Peters bewohnte, in der Wiedel belegene Häuslingsstelle, aus Haus, Garten und 4 Matten Landes bestehend und zum Nachlasse des G. J. Hinrichs gehörig, soll am

6. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Wirtjes hieselbst Behausung auf ein Jahr vom 1. Mai 1863 bis dahin 1864 verpachtet werden.

Pachtliebhaber ladet ein

Gerdes.

Jever, 1862 Juli 30.

10. Das zum Nachlasse des G. J. Hinrichs zu Wassens gehörige, daselbst belegene Landgut, bestehend aus Behausung, Garten und 50⅙ Matten Landes, soll am Mittwochen, den

6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Wirtjes hieselbst Behausung nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich auf 1 Jahr, von 1. Mai 1863 bis dahin 1864, verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juli 28. Gerdes.

11. Ellenserdamm. Am

16. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des Hausmanns Joh. Memmen dahier

1. das landwirthschaftliche Gebäude mit Garten und
2. das zum kaufmännischen Geschäfte eingerichtete Haus hieselbst, ferner
3. zwei Wohnhäuser mit Gärten zu Ellens,
4. die sog. Kortjohannerei mit Garten bei Blauhand, sodann an Pflugländereien:
5. 2¾ und 2¾ Jücken im Friedr.-Aug.-Groden,
6. 3 7/10, 2⅘, 2½ und 5 7/10 Jücken sog. Deichland bei Ellenserdamm, endlich
7. verschiedene Aecker auf dem Ellenser Esch,

in F. Rust Gasthause hieselbst

auf ein Jahr meistbietend verheuern.

Vergantungen.

12. Am Donnerstag, den

7. künftigen Monats,

Mittags 12 Uhr, soll auf dem Amte eine Anzahl confiscirter Jagdgewehre, worunter mehrere sehr gute Doppelflinten sich befinden, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Jever, 1862 Juni 28.

v. Heimburg.
Lauts.

Der Pferdehändler Samuel Herz aus Esens will am

Mittwoch, d. 6. August c., Nachmittags 2 Uhr,

im Meents'schen Gasthofe zu Carolinensiel

18 Pferde, butjadinger Race, worunter 6 zweijährige, 6 dreij. und 6 vierjährige sich befinden, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, den 31. Juli 1862.

Jilden, Auct.

Schul-Sache.

14. Am Sonnabend, den

9. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen bei dem hiesigen Schulhause mehrere alte Baumaterialien, als: Steine, Holz, Thüren, Fenster und Fensterrahmen, altes Eisen u. s. w., wie auch neue Steine und nordische Stöcke öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer hiemit eingeladen werden.

Middoge, 1862 August 2.

R. Popken, Schuljurat.

Notificationen.

15. Drei Pell- und Mehl-Mühlen mit Zubehörungen, sieben Landgüter in verschiedenen Größen, bestehend in Groden- und Binnenland mit Untergrund, zehn Matten Mähland, drei Landstellen, fünf Gasthöfe ersten und zweiten Ranges, sowie einige Häuser hier in Jever belegen, sind schriftlicher Aufträge zufolge, unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.

16. Meine beiden Häuser hieselbst wünsche ich Mai k. J. oder nach Wunsch auch schon nächsten Herbst anzutreten, billig zu verkaufen. Wenn ein Verkauf nicht sollte zu Stande kommen, so werde ich dieselben verpachten.

Jever. A. G. Rieniets.

17. Ein Häuslingshaus mit Garten, Obstgarten mit mehreren tragbaren Obstbäumen und Geestland, circa 3 Matten groß, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst einfinden bei

Heinke Weyers.

Glarum, 1862 August 4.

18. Auf meine früheren Aufforderungen Bezug nehmend, bitte ich alle Diejenigen, welche an den Nachlaß meines sel. Vaters Kfm. E. B. Lohe bis zum 1. Januar 1862 noch Rechnungsforderungen haben sollten, mir ihre Rechnungen spätestens bis zum 20. August d. J. einsenden zu wollen.

Mariensiel, 2. August 1862.

R. B. Lohe.

Der Gesellschafter für 1863

vorräthig bei Chr. Flitz.

20. Dünnen Stockholmer Theer empfiehlt

Sengwarden. J. F. Janssen.

Landesbibliothek Oldenburg

Zum Schützenfest
empfiehlt sich die
Magdeburger
Conditorwaaren=Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum die feinsten Gewürz-Kuchen und Conditorwaaren und verspricht solide aber feste Preise. Auch habe zu jeder Tageszeit frische gefüllte **Berliner Pfannkuchen**. Meine Bude befindet sich dicht neben der Menagerie des Hrn. Rossi und ist kenntlich an meiner Firma.

J. Gohr,
Conditor aus Magdeburg.

22. In der Schützenfestwoche empfiehlt verschiedene frische Torten und Emder Honigkuchen
Jever. C. W. Nusser.

23. Unterzeichneter steht dies Jahr zum ersten Male mit einer **Schenkbude** auf dem Schützenfelde aus und wird daselbst auch zu jeder Zeit Kaffee Thee und Butterbrod verabreicht. Zugleich empfiehlt er sich mit seinen bekannten Honigkuchen, Torten und Confect in großer Auswahl und bittet um vielen Zuspruch.
Waddewarden, Juli 1862.

C. Bungenstock.

24. Mit meiner bekannten
Restaurationsbude
werde ich auch dieses Jahr auf dem hiesigen Schützenfelde ausstehen. Schinken, Carbonade, dicke Speckaale, neue Heringe u. s. w. halte in schöner frischer Waare bestens empfohlen; Kaffee und Thee liefere ich zu den billigsten Preisen, wenn es gewünscht wird, auch nach dem Schützenzelte.

Fr. Brunstermann.

Wie früher, werde ich auch in diesem Jahre mit meiner bekannten
Restaurationsbude
das hiesige Schützenfest besuchen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie durch reelle Bedienung, mir das bisher bewiesene Zutrauen des geehrten Publikums zu erhalten. Es wird zu jeder Zeit alles Gewünschte verabreicht, namentlich Kaffee, Thee, Bouillon, Butterbrod, sowie auch Enten- und junge Hühner-Braten, Beefsteaks, Karbonaden, Vanille-Eis, kalte Pudding, Aale in Gallert, Mockturtle, Schildkröten, Ragout u. s. w. — Am **6.** August werde ich mit Karpfen und Schleie aufwarten. — Für gute **Gesangunterhaltung** ist bestens gesorgt.

Mein Stand ist **neben dem Schützenzelte** und an meiner Firma kenntlich. — Um zahlreichen Besuch wird höflichst gebeten.

Chausseehaus bei Jever, **1862** Juli **30.**

Friedrich Ricklefs.

26. Beste neue, ausgezeichnet schöne fette holländische Heringe, in kleinen Gebinden, zu billigen Preisen bei W. M. v. Cleef in Emden.

H. L. G. Schumann
aus Braunschweig

macht dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er mit einem großen Lager von Braunschweiger Honigkuchen und Pfeffernüssen mit und ohne Gewürz und den sehr berühmten Ypsilanti-Guß-Pfeffernüssen, ganz delicaten Pariser Pflastersteinen und Pumpernickel, Nürnberger Lebkuchen und den berühmten Crinolinenkuchen, allen Sorten weißen Zuckernüssen und allen möglichen Conditor-Waaren, überhaupt mit allen in sein Fach schlagenden Artikeln zum Jev. Schützenfeste eingetroffen ist.

Sein Stand ist wie seit Jahren auf dem Schützenfelde an einer rothen Firma kennbar.

Für prompte und reelle Bedienung wird gesorgt werden. Es bittet um geneigten Zuspruch

H. L. G. Schumann.

Zum diesjährigen Schützenfeste
empfehle meine
Restaurationsbude
dem Wohlwollen eines gehrten Publikums. Eine
gute Sängergesellschaft
wird für **Unterhaltung** bestens Sorge tragen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Alberichs.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum diesjährigen Schützenfeste dem geehrten Publikum eine große Auswahl braunschweiger Honigkuchen, Ypsilanti, Nürnberger Lebkuchen, Gußnüsse, Pumpernickel, pariser Pflastersteine, allerlei Conditorsachen, Napoleonskuchen, Schiebeleten.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

A. L. Bothmer
aus Braunschweig.

30. Zum bevorstehenden Schützenfeste empfehle ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine
Restaurationsbude
angelegentlichst. Für Unterhaltung durch eine gute
Sängergesellschaft
habe ich gesorgt. Durch gute Getränke und prompte Bedienung werde ich mir das Zutrauen des geehrten Publikums zu erwerben suchen.

F. Detmers.

Henricus Ewen — Emden — Käsehandel
empfiehlt
Pma. Stolkschen Käse bei Laiben 6 Ngr. pr. Pfd.,
Pma. Edamer Käse } bei 20 Pfdn. und mehr
Pma. grünen Schweizer Käse } $6\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.
Achtungsvoll
Henricus Ewen.

Beste holländ. Sardellen bei
Jever. K. H. Mehrtens.

Landesbibliothek Oldenburg

Holl. Rahm-, Edamer und grünen Schweizer Käse in bester Waare empfiehlt
Jever. K. H. Mehrtens.

Groninger Koekkram
von
Maria Prinz
aus Emden.

Auch während des diesjährigen Schützenfestes in Jever werde ich anwesend sein und empfehle eine große Auswahl Groninger Honigkuchen und Conditorwaaren, in schöner frischer Waare, viele Sorten Brust-Bonbons (Balletjes) einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst.

☞ Stand auf dem Schützenfelde an der Firma kenntlich.

36. Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das diesjährige Schützenfest wiederum mit einer

Restaurationsbude

besuchen werde. — Speisen, aller Art, werden unter niedrigen Preisen verabfolgt und bemerke ich, daß ich die vielfach gewünschten marinirten Aale in großer Menge vorhanden habe. Auch ist Kaffee, Thee ꝛc. für einen niedrigen Preis zu haben.

Einer freundlichen und reellen Behandlung kann ein Jeder sich versichert halten und werden nur gute Speisen und Getränke verabreicht; ich lade daher zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Jever, den 1. August 1862.

Eduard Minssen.

Jade-Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Vareler-Schleuse und London.

Das Dampfschiff
Taurus, Capitain **C. L. Reuter**,
soll am
Freitag, den 8. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
wiederum mit Hornvieh ꝛc. von der hiesigen Schleuse nach London expedirt werden.

Anmeldungen des zu verschiffenden Viehes werden prompt bei dem Correspondenten **C. S. Leffmann** hier erbeten.

Varel, 3. August 1862.

Die Direction.

Schützensache.

38. Zu dem am nächsten Dienstag und Mittwoch im Schützenfeste stattfindenden großen Prämienschießen liegen Programme und Einzeichnungslisten bei uns vor und laden wir hiemit die Schützen und die Freunde und Beförderer unseres Vereins zur Theilnahme ein.

Das Loos kostet 1 Thlr.

Jever, 1862 Juli 30.

Reling. Pannebakker. Thiems. Fimmen. Behrens. Tiarks.

39. Ich wünsche einen kleinen Korbwagen mit Halbverdeck zu verkaufen oder gegen ein gut erhaltenes Cabriolet zu vertauschen.

Tettens, 28. Juli 1862.

Dr. Müller.

Lager von Tapeten
bei
F. G. Schauenburg in Oldenburg.

Bei den Herren
Maler P. Meyer in Heppens und A. Engelken Frau Ww. in Hooksiel
ist eine Probekarte niedergelegt und sind von denselben Tapeten zu ebendenselben billigen Preisen zu beziehen, als wenn sie am Lager selbst entnommen werden.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf Tapeten bestens empfohlen.

Heppens, den 1. August 1862.

P. Meyer, Maler.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mich auch zur Entgegennahme von Aufträgen auf Tapeten angelegentlichst.

Hooksiel, den 1. August 1862.

A. Engelken Wwe.

Neueste Hamburger Geldverloosung,
errichtet und garantirt von der Regierung, bestehend aus
19,700 Gewinnen,
in 7 Classen, worunter
event. 1 à 200,000 Mark,
2 a 100000, 1 a 50000, 1 a 30000, 1 a 20000, 1 a 15000, 8 a 10000, 2 a 8000, 2 a 6000, 4 a 5000, 8 a 4000, 18 a 3000, 50 a 2000, 6 a 1500, 6 a 1200, 100 a 1000 Mk. sowie verschiedene andere.

Zu dieser interessanten Verloosung, Ziehung erster Classe 10. September, empfehle ich ganze Loose a 2 Thlr., halbe a 1 Thlr, und werden Aufträge von mir prompt und discret effectuirt.

Salomon Simon,
Effectenhandlung. Hamburg.

Schützenfest zu Jever.

42. Am Freitage in der Schützenfestwoche wird im Wiggersschen Tanzzelte ein

Schützenball

Statt finden, wozu hiemit eingeladen wird.

Nichtschützen zahlen ein Entrée von 20 Groschen.

Damen können nur durch Theilnehmer des Balls eingeführt werden.

Anfang des Balls Abends 8 Uhr.

Restauration à la carte.

Einzelne Billets sind am Freitage bis 6 Uhr beim Oberschützen Behrens und Abends an der Casse zu haben.

Jever, 1862 Juli 29.

Commission des Schützenvereins.

Zu verkaufen.

Ein ganz leichter Ackerwagen, theilweise neu, mit sämmtlichem Zubehör, billig.

Auch sind mehrere Kinderwagen wieder vorräthig bei Stellmacher **J. Wessels.**

Jever, August 1. 1862.

Landesbibliothek Oldenburg

44. Zu verkaufen mehrere

neue Wagen,

als: Stuhlwagen, Korbwagen, Phaëtons, Cabriolets ꝛc., alle sehr elegant und dauerhaft; auch habe ich noch mehrere Sorten moderne Wagen in Arbeit, und wird es mein Bestreben sein, jeder Concurrenz, sowohl was Güte als Billigkeit anbetrifft, zu begegnen.

Jever, August 1. 1862.

Stellmacher **J. Wessels.**

Neueste

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 400000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr.

Ein halbes Original-Loos kostet 1 Thlr.

Unter **19,700 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von **Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8** mal **10,000, 2** mal **8000, 2**mal **6000, 4**mal **5000, 8**mal **4000, 18**mal **3000, 50**mal **2000, 6**mal **1500, 6**mal **1200, 106**mal **1000, 106**mal **500** etc. etc.

Beginn der Ziehung am

10ten kommenden Monats.

Die **grosse Beliebtheit,** welcher sich diese Staats-Einrichtungen beim Publikum fortwährend erfreuen, veranlassen die Regierung um den gesteigerten Anforderungen zu genügen, das **Verloosungs-Capital** bei jeder **neu beginnenden** Ziehung **bedeutend** zu **vergrössern.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

„Gottes Segen bei Cohn"

wurde **neuerdings** am **2ten Mai d. J. zum 17ten mal das grosse Loos** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss,** selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier, Geldwechsel- und Staatspapieren-Geschäft, Incasso, Wechsel und Creditbriefe auf alle Handelsplätze, Auszahlungsbureau aller Coupons.

HAMBURG.

Zeughausmarkt 42 und Jungfernstieg 11.

Glacee-Handschuhe in allen Farben und in vorzüglicher Güte, sowie **waschlederne Handschuhe** für Damen von **10 Grs.** und für Herren von **12½ Gs.** an empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl

Adolph Kühn.

Handschuhmacher.

Damen- u. Knaben-Gürtel ꝛc.

bei **Adolph Kühn.**

Bezug nehmend auf die Anzeige in Nr. 81 d. Bl. bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß meine Ehefrau erklärt hat, ohne mein Wissen keine Schulden machen und Sachen verkaufen zu wollen. Ich räume derselben daher in dieser Beziehung die Rechte einer Frau wieder ein.

Kleinhorsten, Juli 31. 1862.

J. J. Schepker.

48. Meine Häuslingsstelle zur Fuhlreihe, mit großem Garten und Kuhweide habe auf Mai k. J. zu verheuern. Der Antritt kann jedoch auch schon am 1. October d. J. geschehen.

Edohausen. H. W. Doden.

49. Von Ende Septbr. d. J. bis Mai k. J. habe die Stelle „Lagerei" bei Sillenstede zum Bewohnen abzugeben.

Waddew. Fuhlreihe. G. Janssen.

Bekanntmachung.

50. Die **Generalversammlung der Mühlenbrandsozietät** von Ostfriesland, in welcher die Direktion die gewöhnliche jährliche Rechnung ablegt und die neue Wahl der Directionsmitglieder reglementsmäßig geschieht, wird am

16. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Aurich im Piqueurhofe

abgehalten werden. Indem die Direktion sämmtliche Mitglieder dieser Gesellschaft dazu einladet, macht sie auf den §. 22 des Reglements, nach welchem jede Mühle nur durch eine Person in der Versammlung vertreten werden kann, aufmerksam, und bemerkt, daß Diejenigen, welche besondere Geschäfte mit ihr zu verhandeln haben, sich am 15. August bei derselben melden wollen.

Aurich, den 30. Juli 1862

Die Direktion der Mühlenbrandsozietät von Ostfriesland.

v. Ness.

51. Durch Herrn Director v. Thünen ist als Ertrag einer für Schleswig-Holstein in Jever angestellten Sammlung zur Casse geliefert:

den 26. Mai d. J.: 1. für die Monate November, December 1861 u. Januar, Februar 1862 . . . . 12 Thlr. 16½ gl.

den 31. Juli d. J.: 2. für die Monate März, April, Mai nebst einem einmaligen Beitrag des Hrn. Laitsch aus Frankfurt . . . . . 15 Thlr. 21 gl.

und wird der richtige Empfang beider obiger Summen hiermit dankbarst quittirend bescheinigt.

Oldenburg, den 31. Juli 1862.

Nielsen.

52. Der Commissionär Bohlken, zu Mederns, will die in seinem Nießbrauche befindlichen, zu der von seiner weil. Ehefrau nachgelassenen Landhäuslingsstelle zu Friederikenstel gehörigen, aus 12½ Matten bestehenden Pflugländereien nunmehr auf 3 oder 6 Jahre unter der Hand verpachten und wollen Pachtliebhaber sich dieserhalb alsbald an den Verpächter wenden.

Tettens, 1862 Juli 29.

Eiben.

53. Unterzeichneter hat 6 Fuder gut gewonnenes Heu käuflich abzustehen.

Pievens, den 30. Juli 1862.

H. F. Janssen.

Landesbibliothek Oldenburg

Anerkannt billigstes

Uhren-Lager

von M. Traugott in Hamburg,

nur 29 Altensteinweg 29!!!

Es sind abermals neue Uhren-Sendungen eigner Fabrikation aus St. Imir (Schweiz) eingetroffen, zu wahrhaft auffallend billigen Preisen, als:

Cilinder (criso), 4 Steine und Secundenzeiger a 4½ Thlr., dito vergoldet a 5 Thlr.

Silberne Cilinder, 4 Steine a 5½ Thlr., dito mit Goldrand a 6½ Thlr., dito 2. Qualität a 7 Thlr. Feinste Sorte a 7½ Thlr.

Silberne Ancre in 13 Steinen a 8 Thlr., pr., do. mit Goldrand a 9 Thlr. Feinste Sorte a 10½ Thlr.

Silberne Duplex in 10 Steinen, mit richtig springender Secunde, a 12 Thlr.

Goldene Damen-Cilinder in 4 und 8 Steinen, a 14, 15 und 16 Thlr. Herren-Cilinder in 4 und 8 Steinen, a 17 und 18 Thlr. Gold-Ancre a 20, 24 und 26 Thlr. Feinste Sorte mit Goldcouvert a 30 Thlr.

Aufträge werden franco erbeten, und solche nur gegen Postvorschuß oder Baarsendung effectuirt.

Fürs Reguliren, unter Garantie, wird 1 Thlr. pr. Stück berechnet.

Uhrmacher und Uhrenhändler erhalten einen Rabatt.

200,000 Mark Hauptgewinn & Prämie,

überhaupt

19,700 Gewinne im Gesammtbetrag von 2 Millionen 400,000 Mark

bietet die am 10. kommenden Monats beginnende

Große Staats-Gewinne-Verloosung,

in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden.

Ein Originalloos kostet	2 Thlr.
„ halbes „ „	1 „
„ viertel „ „	½ „

direct durch Unterzeichnete zu beziehen gegen baar oder Postvorschuß.

Unter den **19,700 Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000**, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **20,000**, **15,000**, 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8 mal **4000**, 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** 2c.

Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenspiel auf Loose, sondern es werden hiermit **effectiv die Original-Staatsloose** offerirt, deren Ziehungen von der freien Stadt Hamburg **garantirt** sind. — Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das **Haupt-Depot**

bei **Stirn & Greim** in Frankfurt a/M.

Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:

Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie 2c. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier

in Braunschweig.

57. Ein gebrauchter Kochheerd, 3 Fuß 1 Zoll lang und 2 Fuß 3 Zoll Rhl. breit, mit 6 Kochlöchern, Wasserkessel und Bratofen, sehr gut erhalten, steht in dem frühern Concordia-Gebäude zu verkaufen, auch sind daselbst noch einige schwere Oefen abzugeben.

58. Da sich Mehrere einen Fußweg über mein in der Nähe des Schützenhofes belegenes Grundstück erlauben, so warne ich vor einer solchen Anmaßung. Dawiderhandelnde werde ich der Polizeianwaltschaft zur Bestrafung anzeigen.

Juli 29. 1862.

Jürgens.

59. In Betreff des am

Dienstage, den 12. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthofe „zur weißen Traube"

hieselbst stattfindenden zweiten Termins zum Verkaufe des der Ehefrau des Proprietairs Jacob Gerdes Söcker hieselbst gehörenden Landguts, genannt „Klein-Buschhausen", bei Hooksiel, in der Gemeinde Sengwarden belegen, wird nachrichtlich für die Kaufliebhaber angezeigt, daß bei nur irgend annehmbarem Gebote im obigen Termine sofort der Zuschlag ertheilt werden wird.

Jever, 1862 Juli 31. v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Arom.=medic. Kronengeist von Dr. Béringuier
(Quintessenz d'Eau de Cologne)

a Originalflasche $12\frac{1}{2}$ Sgr.
a Originalkiste 2 Thlr. 15 Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B bei Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel=Oel des Dr. Béringuier

(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, a $7\frac{1}{2}$ Sgr.)

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt= und Bart=Haare, wird dieser balsamische Kräuter=Extract, namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Jever in der Porzellanwaarenhandlung von **E. M. Hillers Wwe.**

61. Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß mein Laden mit fertigen Herren=Anzügen geordnet ist. Schöne Röcke von 3—14 Thlr., Hosen, Westen u. dgl. empfiehlt

C. Albers, Kleidermacher.
Osterstraße in der Nähe des Hrn. Gastw. Voges.

Dem geehrten Publikum meine Wirthschaft in gütige Erinnerung bringend, bemerke ich noch, daß während des Schützenfestes für bedeutende Stallung und Weide für Pferde gesorgt ist.

Jever, 1862 Juli 30.

F. B. Peters.
Schützenhofstraße.

63. Mit der heutigen Post erhielt ich aus einer renommirten Fabrik Damen=Corsetts ohne Naht, die ich, was deren Qualität und Preiswürdigkeit anbetrifft, den geehrten Damen mit Recht empfehlen kann. Um gütige Abnahme bittet freundlich

Juli 30. 1862. Dore Dauen.

64. Beste Rahm= und Edamer, wie auch echte grüne Schweizer Käse, frische Cappern, Nudeln, Japan. Soya, beste Genueser Succade, desgl. süße und bittere Mandeln, feinste Vanille, beste türkische Pflaumen erhielt aufs Neue und sind stets zu haben bei

Jever. **M. D. Fimmen.**

65. Der Unterzeichnete will sein, jetzt von ihm bewohntes Haus zum Antritt auf Mai 1863 verkaufen oder verpachten. Kauf= oder Pachtliebhaber wollen sich an ihn wenden.

Fedderwarden, den 29. Juli 1862.

W. Antoni,
Apotheker.

Zeugstiefel

für Damen und Kinder trafen wiederum in großer Auswahl bei mir ein.

Ebenfalls empfehle ich eine hübsche Auswahl **Coiffüres, Netze, Strohhüte, Bänder** und **Blumen.**

Bertha Feilmann.

Das Jürgens'sche Lagerbier

kostet von heute an bei mir die Tonne 9 Thlr., die $\frac{1}{1}$ Fl. 2 Gs., $\frac{1}{2}$ Fl. 1 Gs.

Jever, Juli 31. 1862.

H. D. Claßen.

68. Gesucht eine gesunde Amme durch

Jever. Hebamme Hack.

69. Da ich mit dem heutigen Tage meine Mühle in Betrieb gesetzt habe, so suche ich sofort einen zuverlässigen Fahrknecht. — Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Cleverns, 1862 August 1.

F. Plagge.

Natürl. Friedrichshaller **Bitterwasser** und **Selterswasser**, frischester Füllung, direct von den Quellen bezogen, sowie künstl. **Selterswasser**, aus der Struveschen Mineralwasser=Anstalt in Hannover, vorräthig in der

Hofapotheke zu Jever.

D. Folckers,

Hutmacher, Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt feine **Seidenhüte** auf Filz, neuester Pariser Façon, von 1 Thlr. 10 Gs. an.

Hell= und dunkelfarbige **Filzhüte** von 25 Gs. an.

Reparaturen schnell und billig.

Geburts=Anzeigen.

72. (Statt Ansage.)
Heute wurde uns ein Knabe geboren.
Jever, 1862 August 4.
Wolf D. Josephs und Frau.

73. (Statt der Ansage.) Heute erfreute der Herr uns durch die glückliche Geburt zweier gesunder, kräftiger Knaben.
Tettens, 1862 August 3.
J. Keilers und Frau.

74. Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut.
Jever, August 1. 1862.
H. Oelmann und Frau geb. Frerichs.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg